

**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,
liebe Gewerbetreibende
und Kelly-Interessierte.**

*Sexueller Missbrauch an
Kindern ist ein schlimmes
Verbrechen. Nach jedem
bekannt gewordenen Fall
herrscht Abscheu, Entrüstung
und auch Hilflosigkeit.*



*Die Bereitschaft zu helfen scheint zu sinken. Wer
wegsieht, duldet Unrecht. Was unsere Gesellschaft
deshalb braucht, sind mutige Menschen, die sich
sensibel für wesentliche Werte einsetzen: den
Mitmenschen Respekt zollen, Kindern und Jugend-
lichen helfend und liebevoll zur Seite stehen,
Verantwortung übernehmen, Zivilcourage zeigen.
Nur so können wir für nachkommende Generationen
Vorbilder sein.*

*Was wir auch brauchen sind mutige Kinder, denn
„Angst ist unser größter Feind“. Darum unterstütze
ich zusammen mit meinem Mann, und auch im
Rahmen meiner eigenen Kunstprojekte, die
gewaltpräventiven Projekte des Vereins „Kelly-
Insel“ in Kooperation mit der Polizei, die Realisierung
der „Kelly-Inseln“ als Notlaufstellen für Kinder
in Städten und Gemeinden. Ich möchte mithelfen
wachzurütteln: Damit jeder von uns hinsieht und
hilft. Damit Kinder angst- und sorgenfrei
aufwachsen können, denn: Kinderseelen sind
offen. – Wir Erwachsene müssen sie schützen. –
Helfen auch Sie mit. Setzen Sie Zeichen. –*

Iris Caren Herzogin von Württemberg
Botschafterin des Kelly-Insel Vereins e.V.

Christoph Herzog von Württemberg
Botschafter des Kelly-Insel Vereins e.V.

**„Kelly-Insel“
ist Preisträger des unter der
Schirmherrschaft des
Bundespräsidenten stehenden
Deutschen Förderpreises für
Kriminalprävention 2005.**



Kelly-Insel e.V.

Geschäftsstelle: Rathausplatz 1
70794 Filderstadt
Tel. 0 71 58 / 90 45 14
e-mail: info@kelly-insel.de
www.kelly-insel.de

Spendenkonto:
KSK Esslingen/Nürtingen
BLZ 611 500 20
Konto-Nummer 100 195 066



Ein Projekt der kommunalen
Kriminalprävention zum Schutz und
zum Wohl unserer Kinder

in Kooperation Ihrer
Stadt/Gemeinde, Ihres örtlichen
Polizeireviere und dem Verein
Kelly-Insel e.V. unter der
Schirmherrschaft von
a.D. Prof. Dr. h.c. Lothar Späth

In unserer heutigen, schnellebigen Zeit mit ihren vielfältigen Problemen verlieren leider auch gesellschaftliche Grundwerte zunehmend an Bedeutung.

Wie oft sind wir peinlich berührt, wenn wir erst aus der Presse erfahren, dass sich in unserer unmittelbaren Umgebung Tragödien abgespielt und sogar Verbrechen stattgefunden haben.

Wie oft erfüllt es uns mit Wut und Entsetzen, wenn hierbei gerade die Schwächsten – nämlich Kinder – betroffen waren.

Kelly-Insel e.V. sagt ...



Halt zur Gleichgültigkeit, Halt zum Wegsehen, Halt zur Hilflosigkeit

„Ich helfe Dir“ ist das Motto der „Kelly-Insel“. In vielen Städten und Gemeinden gibt es bereits „Kelly-Inseln“. Die Polizeikelle im Logo der „Kelly-Insel“ – daher kommt der Name – symbolisiert den Gedanken der Rettungsinsel.

„Ich freue mich sehr, dieses vorbildliche Projekt der kommunalen Kriminalprävention zu unterstützen. Mir ist es wichtig, in der Bevölkerung die Werte des Helfens und Miteinanders weiter zu stärken – zum Wohl und Schutz unserer Kinder. Ich habe deshalb gerne die Schirmherrschaft für die „Kelly-Inseln“ übernommen!“

Prof. Dr. h.c. Lothar Späth, Ministerpräsident a.D.

Wer steckt hinter der Idee „Kelly-Insel“?

Ziel dieses Präventionsprojektes ist es, ein möglichst flächendeckendes und lückenloses Netz von Anlaufstellen aufzubauen und zu festigen, in denen Kinder, die z.B. auf dem Weg zur Schule oder auf dem Weg zu Freunden in eine Notsituation geraten, Hilfe und Unterstützung finden.



Mit dem sichtbaren Aushang des Logo „Kelly-Insel“ erklären die beteiligten Einzelhändler, Gewerbebetriebe, öffentliche und kirchliche Einrichtungen und andere, ihre Bereitschaft, allen Kindern als Ansprechpartner und Verbündeter zur Verfügung zu stehen.

Das Projekt „Kelly-Insel“ in Zusammenarbeit mit örtlichen Präventionsprojekten verfolgt das Ziel, Kinder schon im Grundschulalter angstfrei und kindgerecht über Gefahren aufzuklären und Verhaltens- und Hilfsmöglichkeiten zu vermitteln. Eltern und Lehrer der Grundschulen werden umfangreiche Informationen zur Verfügung gestellt, um ihren Kindern wirksamen Schutz durch Erziehung und Lernen zu bieten.



Mit der Einbindung der „Kelly-Inseln“ als Anlaufstellen für in Notsituationen geratene Kinder schließt sich der Kreis des gesamtgesellschaftlichen Ansatzes der Prävention.

Neben Eltern, Schulen und Lehrern, der Polizei und der Kommune übernehmen jetzt auch noch andere Partner einen Teil der Verantwortung. Das hierdurch entstehende Netzwerk zum Schutz und zum Wohl unserer Kinder leistet einen beispielhaften Beitrag zum Wandel der „Wegschau-Gesellschaft“ zur „Hinschau-Gesellschaft“

= organisierte Zivilcourage

Weitere Informationen über das Projekt und die „Kelly-Inseln“ erhalten Sie auch im Internet unter www.kelly-insel.de

KELLY-INSEL E.V.
EIN STARKES NETZWERK ZUM WOHL UNSERER KINDER